

# Bericht von der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.02.2017

## Einwohnerfrageviertelstunde

Herr Heimberger als Vertreter der Dornhaner Windkraftgegner („Weckruf“) stellt mehrere Fragen in Bezug auf Windenergieanlagen.

1. „Unterstützt die Stadt Dornhan unsere Forderung nach einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) auch in der heutigen Beschlussvorlage?“

Bürgermeister Huber teilte mit, dass die Stadt keine Umweltverträglichkeitsprüfung fordern wird, wohl aber eine Prüfung der aller relevanten Immissionen wie Lärm, Schattenwurf, Landschaftsbild.

2. „Ist es für die Stadt eine akzeptable Vorgehensweise der WEA-Betreiber, die Baukosten viel zu niedrig anzusetzen um Gebühren zu sparen?“

Bürgermeister Huber verwies hier auf das Landratsamt Rottweil, welches die aufgeführten Punkte beurteilen müsse.

3. „Wer bezahlt die nicht gedeckten Rückbaukosten bei Insolvenz des Betreibers? (Stadt, Kreis, Land)?“

Laut Bürgermeister Huber sind die Rückbaukosten durch eine Bürgschaft gesichert.

4. „Wurde der Stadt über die zu niedrig angesetzten Baukosten und der damit vielleicht nie zu erzielenden Gewerbesteuereinnahmen (lange Abschreibenzeiten) ein falsches Signal (Versprechen) zu Ihrer Zustimmung gegeben?“

Bürgermeister Huber teilte mit, dass die Beurteilung der Baukosten nicht Aufgabe der Stadt sei. Außerdem seien nicht die Gewerbesteuereinnahmen ausschlaggebend für die Entscheidung, sondern es sei vielmehr eine energiepolitische Entscheidung.

5. „Wie hoch sind die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt für die Altanlage?“

Hierzu durfte Bürgermeister Huber keine Aussage treffen, da dies dem Steuergeheimnis unterliegt.

6. „Auch die viel zu gering angesetzten Angaben zum Waldverbrauch der 3 Anlagen (1. Antrag auf Waldumwandlung) sollte den Gemeinderäten zu denken geben. Kann ein Betreiber, der solche beschönigenden Angaben macht, noch ein seriöser Partner für die Stadt sein?“

Bürgermeister Huber teilte mit, dass zumindest die Inanspruchnahme des Stadtwalds frühzeitig im Gremium behandelt und dem zugestimmt wurde. Außerdem läge eine entsprechende Waldumwandlungsgenehmigung vor.

## **Bausachen**

### ***a) Errichtung und Betrieb zweier Windenergieanlagen vom Typ ENERCON E-141 mit 159 m Nabenhöhe und 229,5 m Gesamthöhe mit je 4200 kW Leistung***

Stadtrat Gerhard Pfau nahm wegen Befangenheit im Zuschauerraum Platz.

Bürgermeister Huber erläuterte das Bauvorhaben und verwies auf die Tischvorlage.

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung, die Zurückstellung des Vorhabens beim Landratsamt zu beantragen. Die Zurückstellung soll erst dann aufgehoben werden, wenn der Teilflächennutzungsplan durch das Landratsamt Rottweil genehmigt wurde. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Nachbegutachtung in Bezug auf das Vorkommen des roten Milans zu veranlassen.

### ***b) Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Bühlstraße 2, Marschalkenzimmern***

Bürgermeister Huber erläuterte das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen zum Bauvorhaben.

### ***c) Umbau eines Ladengeschäftes in eine Wohnung, Sulzer Straße 66, Weiden***

Bürgermeister Huber erläuterte das Bauvorhaben. Der Ortschaftsrat Weiden hatte im Vorfeld bereits darüber beraten und zugestimmt.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen zum Bauvorhaben.

### ***d) Neubau Wohnhaus mit Garagen, Heinrich-Heine-Straße 4, Dornhan (zur Kenntnis)***

Bürgermeister Huber erläuterte das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm das Bauvorhaben zur Kenntnis.

## **Ausbau der Bühlerstraße, Dornhan – Ausbaubeschluss**

Stadtrat Braun nahm wegen Befangenheit im Zuschauerraum Platz.

Bürgermeister Huber übergab das Wort an Ingenieur Ohnmacht. Dieser erläuterte dem Gremium anhand von Planunterlagen und Visualisierungen das geplante Vorhaben. Die betroffenen Anlieger wurden bereits bei einer Anliegerversammlung am 14.02.2017 informiert. Beginn der Maßnahme soll voraussichtlich im Frühjahr 2017 sein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den vorgestellten Ausbaustandard der Erschließungsanlage „Bühlerstraße“ und ermächtigte die Verwaltung zur Ausschreibung der Maßnahme sowie zur Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, sofern das Angebot die Kostenschätzung um nicht mehr als 10 % übersteigt.

## **Entsiegelungskonzept Weiden – Beschluss der Förderrichtlinien für das kommunale Förderprogramm Regenwasserbewirtschaftung der Stadt Dornhan**

Bürgermeister Huber begrüßte Herrn Eisele und Frau Tlass vom Ingenieurbüro ISW, Neustetten. Herr Eisele stellte dem Gremium die Förderrichtlinien für das kommunale Förderprogramm Regenwasserbewirtschaftung der Stadt Dornhan vor und stand für Fragen zur Verfügung.

Nach einer kurzen Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig das Inkrafttreten des Kommunalen Förderprogramms Regenwasserbewirtschaftung der Stadt Dornhan zum 02.05.2017 und beauftragte die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Förderrichtlinien werden an anderer Stelle veröffentlicht.

## **Vergabe der Abbrucharbeiten für das Spezia-Areal (Wagnerplatz) – Ermächtigung der Verwaltung**

Stadtrat Pfeifle nahm wegen Befangenheit im Zuschauerraum Platz.

Bürgermeister Huber erläuterte das bisherige Vorgehen. Die Abbrucharbeiten wurden zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben und sollen nun zeitnah vergeben werden.

Der Gemeinderat ermächtigte einstimmig die Verwaltung, dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen, sofern das Angebot die Kostenschätzung um nicht mehr als 10 % übersteigt.

## **Flächennutzungsplan, 2. Punktuelle Änderung, Dornhan**

- a) Abwägungsbeschluss**
- b) Feststellungsbeschluss**
- c) Beschluss über die erneute verkürzte Offenlage nach § 4 a Abs. 3 BauGB**

Bürgermeister Huber übergab das Wort an Dipl. Ing. Leopold. Dieser erläuterte dem Gremium die fünf wesentlichen Änderungen. Diese betreffen den Bebauungsplan „Frühwiesen“ Marschalkenzimmern; „Hungerbühl“ Dornhan; das Anwesen des Sägewerks Vogt Leinstetten; das Flst. 461, Kräuterstraße Weiden und den Bereich Baugebiet Fürnsaler Steig III.

Nach einer kurzen Diskussion stimmte der Gemeinderat einstimmig den Behandlungsvorschlägen der Verwaltung hinsichtlich der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und der Öffentlichkeit zu. Gleichzeitig wurde der geänderte Entwurf gebilligt und festgestellt sowie die erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

## **Verwaltungsbericht 2016**

Bürgermeister Huber ging kurz auf die wesentlichen Änderungen in Bezug zum Jahr 2015 ein, die hauptsächlich dem demografischen Wandel geschuldet sind.

Das Gremium nahm den Verwaltungsbericht anschließend zur Kenntnis.

Der Verwaltungsbericht wird an anderer Stelle veröffentlicht.

## **Erlass einer Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften**

Bürgermeister Huber ging auf die Notwendigkeit der Satzung ein und stellte klar, dass die Unterkunft in der Hauptstraße 42 in Dornhan-Marschalkenzimmern ausschließlich der Unterbringung von Obdachlosen dienen soll.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften inkl. einer Hausordnung in der vorliegenden Form.

Die Satzung wird ortsüblich bekannt gemacht.

## **Vereinbarung zwischen der Stadt Sulz am Neckar und der Stadt Dornhan über die Zusammenarbeit im Standesamtswesen**

Bürgermeister Huber teilte mit, dass eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Standesamtswesen mit der Stadt Sulz sinnvoll sei. Bei einem Verhinderungsfall beider Standesbeamten z. B. durch Urlaub/Krankheit, könnte der/die Standesbeamte/in aus Sulz die Beurkundung z. B. von Sterbefällen in der Stadt vornehmen. Dies sei auch ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen interkommunaler Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung zu und ermächtigte Bürgermeister Huber die entsprechende Vereinbarung zu unterzeichnen und alles weitere zu veranlassen.

## **Bestätigung von Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Dornhan**

- **Abteilungskommandant Abteilung Dornhan**
- **Stellvertretende Abteilungskommandanten Abteilung Dornhan**
- **Abteilungskommandant Abteilung Leinstetten/Bettenhausen**
- **Stellvertretender Abteilungskommandant Abteilung Leinstetten/Bettenhausen**

Bürgermeister Huber gab nochmals die Namen der Neugewählten bekannt, lobte sie für ihr Engagement und dankte insgesamt den freiwilligen Feuerwehrangehörigen für ihren stets vorbildlichen und engagierten Dienst für die Stadt Dornhan.

Gewählt wurden:

- Frank Pfau (Abteilungskommandant Abteilung Dornhan)
- Dieter Wößner, Christoph Eckerle (beide Stellvertretende Abteilungskommandanten Abteilung Dornhan)
- Oliver Weil (Abteilungskommandant Abteilung Leinstetten/Bettenhausen)
- Christian Bronner (Stellvertretender Abteilungskommandant Abteilung Leinstetten/Bettenhausen)

Das Gremium schloss sich dem Lob und Dank des Bürgermeisters an und erteilte einstimmig die Zustimmung zu den Wahlen.

## **Bebauungsplan Sondergebiet „Bauhof“, Dornhan - Umlegungsanordnung**

Mit Beschluss vom 19.01.2015 wurde der Bebauungsplan „Bauhof“ beschlossen. Allerdings fand bisher keine Baulandumlegung statt und auch die vorgesehene Erschließungsstraße wurde noch nicht errichtet. Im Bereich des Bauhofgebäudes soll nun ein Salzsilo aufgestellt werden und die potentiellen Sondergebietsflächen ihrem Verwendungszweck zugeführt werden. Dies ist durch eine Baulandumlegung möglich.

Eine freiwillige Baulandumlegung scheiterte bisher an der Bereitschaft zweier Grundstückseigentümer. Die Stadt konnte zwischenzeitlich jedoch teilweise Grundstücke im betreffenden Bereich erwerben.

Die Stadt hat nach § 46 Abs. 4 BauGB die Möglichkeit, ihre Befugnis zur Durchführung der Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde oder eine andere geeignete Behörde zu übertragen. Davon möchte die Stadt Dornhan Gebrauch machen und die Umlegung auf das Flurneuordnungs- und Vermessungsamt bei Landratsamt Rottweil übertragen.

Nach einer kurzen Aussprache ordnete der Gemeinderat einstimmig die entsprechende Umlegung an, die die Bezeichnung „Bauhof“ tragen wird. Gleichzeitig wurde Bürgermeister Huber ermächtigt, die entsprechende Vereinbarung mit dem Landratsamt Rottweil, Flurneuordnungs- und Vermessungsamt, abzuschließen.

## **Verschiedenes**

### *a) Aktualisierung der Kostenberechnung Bürgerhaus Leinstetten*

Bürgermeister Huber gab bekannt, dass sich die Mehrkosten auf ca. 128.000 € belaufen werden und in Bezug auf die technischen Anlagen entstehen werden.

Der Gemeinderat forderte, dieses Thema in einer gesonderten Sitzung nochmals zu behandeln.

### *b) Sonstiges*

Bürgermeister Huber gab bekannt, dass der Stadt ein erneuter Antrag für das Repowering einer Windenergieanlage vorliegt. Hierüber wird jedoch in einer der folgenden Gemeinderatssitzungen beraten werden.

## **Bekanntgaben**

### **a) aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.01.2017**

- Das Grundstück Flst. Nr. 815/21, Baugebiet Forstegert, Gemarkung Weiden wurde verkauft.
- Die Wildschadensabrechnung wurde bekanntgegeben.
- Die nichtöffentliche Klausurtagung des Gemeinderats findet am 21.10.2017 statt.

## **b) Sonstiges**

### Sanierung L 410 zwischen Busenweiler und Dornhan sowie Erneuerung Fahrbahnbelag der L 409 zwischen Leinstetten und Kreisgrenze Freudenstadt

Bürgermeister Huber zeigte sich erfreut über die beiden Maßnahmen und teilte mit, dass für den Abschnitt Leinstetten – Kreisgrenze Freudenstadt bereits Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf 2017 des Landes verankert seien. Die Sanierung der L 410 werde erst für das Jahr 2018 vorgemerkt.

### Straßenbenennung „Beethovenstraße“

Bürgermeister Huber gab bekannt, dass die Parallelstraßen zur Beethovenstraße zwischen der Krankenhausstraße und der Daimlerstraße im Baugebiet Bühler Höhe, ebenfalls die Bezeichnung „Beethovenstraße“ erhalten sollen.

## **Anfragen**

### Geschwindigkeitsbegrenzung an der L 412

Es wurde angefragt, ob die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder an der L 412 bei der ehemaligen Einfahrt zur Biogasanlage abgebaut werden können. Die Stadtverwaltung wird dies bei der nächsten Verkehrsschau besichtigen.

### Nutzung des Wirtschaftswegs Richtung Betzweiler

Des Weiteren wurde angefragt, ob der o.g. Weg nun ausschließlich dem Freizeitverkehr gewidmet sei. Im kürzlich veröffentlichten Zeitungsartikel des Schwarzwälder Boten sei dies so dargestellt worden. Bürgermeister Huber stellt klar, dass dies nicht so sei und wird diesbezüglich auf den Schwarzwälder Boten zugehen und auf eine Klarstellung hinwirken.